

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

M 313.

Dienstag den 9. November.

1858.

Bekanntmachung.

Zur Abgabe der Stimmzettel behufs der Erwählung von 228 Wahlmännern für die Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten und Erstzähler sind die Tage des

8., 9. und 10. November d. J.

Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr festgesetzt worden und es haben sich die Stimmberechtigten innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der ersten Etage der alten Waage bei Verlust des Stimmrechts für diese Wahl in Person einzufinden und ihre Stimmzettel vorschriftsmäßig abzugeben.

Leipzig, den 4. November 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der Schüler zur III. Bürgerschule für Ostern 1859 betr.

Die Kinder, welche noch keinen Schulunterricht genießen und sich zur Aufnahme in die III. Bürgerschule eignen, sind um Ostern 1859 daselbst aufgenommen werden zu können, von ihren Eltern und Erziehern von jetzt an bis spätestens den

15. December d. J.

auf dem Rathause in der Schulgelder-Einnahme anzumelden, und es sind von letzteren dabei die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß denselben die Schutzpocken eingepfist worden sind, gleichzeitig mitzubringen.

Nach erfolgter Prüfung der Anmeldungen wird weitere Bescheidung der Beihilfeten erfolgen.

Leipzig, den 14. October 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Bekanntmachung, die Marktökonomie betreffend.

Nachdem im Laufe der Zeit die Verhältnisse des Marktbezugs sich mehr und mehr umgestaltet haben, und die immer geringer werdende Zahl der feilhaltenden Producenten eine Vermittelung durch Zwischenhändler zur Nothwendigkeit gemacht hat, so finden wir uns veranlaßt:

die bestehenden Vorschriften wegen der Hökerei und die Verbote des Vor- und Aufkaufs auf den Wochenmärkten hiesiger Stadt von jetzt an außer Wirksamkeit zu setzen und die diesfalls obrigkeitsliche Controle aufzuheben.

Dagegen werden die sonstigen Bestimmungen wegen der Ordnung auf den Wochenmärkten nach wie vor fortbestehen und es wird die Aufsicht auf die Güte und Unverfälschtheit der Marktwaaren, so wie auf richtiges Maß und Gewicht wie zeithher auf das Strengste gehandhabt werden.

Leipzig, den 3. November 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Bekanntmachung.

Die von Grundstücken, Mietshäusern und verschiedenen Luxusgegenständen zu dem hiesigen Stadtschulden-Tilgungs-Fonds zu entrichtenden Abgaben sind auf den jetzigen Termin November ebenfalls nur nach den bisherigen Verhältnissen abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die Abführung der auf diesen Termin verfallenen Beiträge ohne allen Rückstand erfolgen wird, so haben wir auch an die unverweilte Berichtigung der auf frühere Termine noch ausstehenden Reste um so empflicher zu erinnern, als wir diese unterbleibenden Fällen nunmehr durch militärische und, nach Besinden, gerichtliche Execution einbringen lassen müssen. — Leipzig, den 2. November 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig den 8. November 1858.

Nachdem der zum Commandanten des dritten Bataillons erwählte bisherige Adjutant des vierten Bataillons, Herr Ernst Theodor Friederici, Dr. jur. und Advocat, von dem Königl. Hohen Ministerium des Innern als Commandant des gedachten Bataillons bestätigt und von dem unterzeichneten Commando unter dem 6. dieses Monats in Pflicht genommen worden ist, so wird dies hiermit zur Kenntnis der Communalgarde gebracht.

Das Commando der Communalgarde.

H. W. Neumeister, Commandant.

Frauenverein zur Gustav-Adolph-Stiftung.

Seit dem Bestehen des hiesigen Frauenvereins hat sich derselbe so reiter Theilnahme und so reichen Liebesgaben zu erfreuen gehabt — theils an regelmässigen Beiträgen und Geschenken, theils an Stoffen und nützlichen, zweckmässig gewählten Handarbeiten, so wie schriftlichen Auszügen aus Vereinsschriften — daß wir, nicht umhin können, unseren Dank auch öffentlich auszusprechen.

Besonders rührend erschien u. A. die Gabe einer wenig bemittelten Frau, welche im Laufe des Sommers, mit Verzweiflung ihres Namens, eine schöne Mosaik-Achnadel, ihren einzigen Schmuck, den bedrängten Glaubensgenossen zum Opfer brachte. Früher schon war uns eine goldene Erbskette von einer hiesigen Dame als Geschenk übergeben worden und bald kamen noch ein goldner Ring und ein Paar Altarleuchter zu diesen kostbarkeiten.

Eine bejahrte Dame arbeitete eine schöne Altardecke, zu welcher von einem Vereinsmitgliede eine würdige Altarbekleidung von Tuch gegeben wurde. Dieser schöne Schmuck ist der Kirche zu Blüberg in Röthenbach, welche neu eingerichtet wird, zugesetzt. Vor wenigen Wochen wurde der Vorstand von der Nachricht überrascht, daß Fräulein Klingner den Frauenverein mit einem ansehnlichen Legate bedacht habe. Auch in anderer Weise bekundete sich ganz kürzlich die Theilnahme an unserem Werke. Herr Organist Fischer und Frau Sophie Förster aus Dresden erbaten sich, ein geistliches Concert althier zu veranstalten, dessen Ertrag unsern Zwecken geweiht sein sollte. Diesen auswärtigen Künstlern schlossen sich mit freundlicher Bereitwilligkeit die Herren Musik-Director Hauptmann, Grüzmacher und Röntgen an. Dem guten Klange dieser Namen verdanken wir neben einem ge-ruhreichen Abende eine schöne Einnahme.

Höher aber als diese, höher als alles materiell zu Erreichende, schlagen wir den Geist der Liebe und Nachsicht an, von welchem bisher unsere schwachen Bestrebungen getragen wurden; u. A. wieder bei Gelegenheit der Vorbereitungen des eben erwähnten, ganz außer unserem Bereich liegenden musikalischen Unternehmens. Diese Gesinnung, ob sie sich nun im Kleinen oder im Großen, ob sie sich in Rath oder That bekunde, hat um so grösseren Werth, als sie der Sache Dessen gilt, Der unser Haupt ist. Er segne solche Liebe an den Gebären und an den Empfängern!

Der Vorstand des Leipziger Frauenvereins
zur Gustav-Adolph-Stiftung.

Stadttheater.

Mit sehr gespannter Erwartung sah Referent der Aufführung von Goethe's „Faust“ am 6. November entgegen, denn außer einer in fast allen Rollen neuen Besetzung ward diesmal das grösste und erhabenste deutsche Dichterwerk in neuer scenischer Einrichtung (fünf Acte) und mit der eigentlichen Einleitung, dem Prolog im Himmel, gegeben. Die lebendige Darstellung dieses Prologs hat man, so viel uns bekannt, noch bei keiner anderen Bühne versucht; es bietet dieser Theil der Tragödie für die Scene auch die grössten Schwierigkeiten dar. Wenn es beim Lesen des Gedichts wohl niemals irgend Jemandem aufgefallen ist, daß der grosse Dichter das höchste Wesen redend einführt und dasselbe mit dem gefallenen Engel einen Vertrag schließen lässt, da ganz dasselbe auch in der wunderbar schönen und sinnigen poetischen Erzählung geschieht, die uns die heilige Schrift im Buche Hiob überliefert hat — so dürfte es doch vielleicht auf den ersten Anblick gewagt erscheinen, vergleichen in lebendiger Gestaltung auf der Bühne vorzuführen. Wie oft aber ist es schon geschehen, daß durch irgend eine andere Kunst, außer der des Dichters und der dramatischen, Gott persönlich dargestellt ist, wie z. B. durch die Musik in den Oratorien, durch die Malerei und die Sculptur — und in letzteren bekanntlich nicht immer auf die würdigste Art: wir erinnern nur an gewisse alte Heiligenbilder, die man in neuerer Zeit mit vollem Rechte aus den helligen Räumen entfernt hat, an gewisse Basreliefs, wie man sie je zuweilen noch in Kirchen findet! Das Drama halten wir aber für das höchste Kunstwerk, das der Menschengeist überhaupt schaffen kann: es ist die Spitze, in der sich alle andern Künste zu einem grossen Ganzen vereinen; die dramatische Kunst steht demnach an Würde und Rang, wie an hoher Bedeutung für das Allgemeine gewiß keiner ihrer Schwestern nach und hat also vorzugsweise das Rechte, die höchsten und erhabensten Gegenstände sich zu wählen, um so mehr

als sie ihre Gestaltungen durch das edelste Geschöpf Gottes, durch den Menschen selbst, zur Anschauung bringt, nicht blos durch von Menschenhänden gemachte Tonwerkzeuge, oder durch Farben, Leinwand, Etz und Marmor. — Von der Nothwendigkeit der Darstellung des Prologs im Himmel bei den Aufführungen des „Faust“ sind wir längst überzeugt gewesen, besonders wenn einmal auch der zweite Theil des Werkes auf der Bühne erscheinen sollte, der ohne den Prolog im Himmel geradezu unverständlich wird. Die scenische Darstellung dieses Vorspiels zu „Faust“ auf unserer Bühne war mit großer Einsicht und der größten Besicht angeordnet. Von den hier handelnd und redend eingeführten Wesen war nur Mephistopheles sichtbar, und zwar wie ganz richtig in der Gestalt, in welcher uns die Ueberlieferung den Satan beschreibt. Das höchste Wesen war verständlich durch einen Lichtstrahl, aus dem die Stimme des Herrn erklang; die drei Erzengel und die himmlischen Heerschaaren waren durch unsichtbare Chöre vergegenwärtigt. So schön die erste Rede des Mephistopheles ist, so tiefe Wahrheiten dieselbe enthält, so mußte sie doch des allzuschärft hervortretenden diabolischen Elements wegen bei der Darstellung wegbleiben, und das Ganze begann mit den Worten des Herrn: „Hast Du mit weiter nichts zu sagen?“ — Dem künstlerischen Sinn der Bühnenleitung gereicht es aber zur Ehre, daß uns das erhabene Werk in dieser Gestalt vorgeführt ward und daß man den Versuch machte, von der bei den Faust-Aufführungen üblichen Theater-Tradition abzuweichen.

Über die Leistungen der Darsteller bei dieser Aufführung des „Faust“ dürfen wir uns nur höchst anerkennend aussprechen. Die Titelrolle führte uns Herr Kökerit bereits bei seinem Gastspielen im Mai d. J. vor. Wir haben damals ausführlich über diese schöne künstlerische Gestaltung des Darstellers gesprochen und dabei besonders die geistvolle, von tiefem Studium des Charakters, wie der dem Faust vom Dichter in den Mund gelegten Reden, zeugende Auseinandersetzung hervorgehoben. Dasselbe fanden wir auch diesmal bei Herrn Kökerits Durchführung der schönen Rolle, mit welcher der Darsteller abermals einen glänzenden Erfolg errang. — Sehr gespannt waren wir auf die Leistung unseres neuen Charakterspielers, des Herrn Kühns, in der Rolle des Mephistopheles. Die dramatische Figur, die Goethe im Mephistopheles geschaffen, läßt für den Darsteller die verschiedenartigsten Auffassungen zu — ein jeder einigermaßen selbstständige oder nach Selbstständigkeit strebende Künstler giebt daher den Mephistopheles in seiner eigenen Auffassung, mit zuweilen ganz abweichenden Nuancirungen. Wir können hier nicht auf die Frage eingehen, ob Mephistopheles auch im Neueren ganz als Teufel oder mehr mit einem cavaliermässigen Anstrich zu geben sei, wir haben nur zu betrachten, ob der Darsteller innerhalb der von ihm gewählten Auffassung auch der großen Aufgabe künstlerisch gerecht wird. Herr Kühns giebt den Mephistopheles in Sprache, Spiel und Maske mit der schärfsten Betonung des diabolischen Elements. Wir müssen Herrn Kühns es nachrühmen, daß er den größten Fleiß auf seine große Aufgabe verwendet hat, daß wir oft in seiner Darstellung Züge gefunden haben, die uns ein bedeutendes ursprüngliches Talent kund gaben, daß überhaupt die ganze Leistung sich durch selte geistige Frische auszeichnete. Daß der Darsteller in einigen Nuancen zuweilen noch etwas viel oder zuviel that, wollen und können wir einem jungen, noch im Aufstreben begriffenen Talente um so weniger hoch anrechnen, als wir dergleichen, und noch in viel höherem Grade, oft genug von großen und als Meister anerkannten Künstlern in dieser Rolle gesehen haben. Die Glanzpunkte in Herrn Kühns Leistung waren die höchst originell gegebene Schülercene, die Scenen in Auerbachs Keller, in Marchens Zimmer und im Garten, nach denen dem Darsteller es nicht an grossem und ungeteiltem Erfolg fehlt. Betrachten wir das, was Herr Kühns als Mephistopheles gab, im Grossen und Ganzen, so finden wir eine Gestaltung, durch die er abermals seine besonders schöne Begabung für große und scharf ausgeprägte Charakterdarstellungen bewährte; es ist diese Leistung zwar noch nicht eine vollkommen fertige und abgeschlossene, aber sie beweis uns in ihrer oft überspudelnden Originalität, in ihrer geistreichen Schärfe, daß Herr Kühns alles dazu hat, einer der hervorragendsten Darsteller des Mephistopheles zu werden, daß er den Weg zu diesem hohen Ziele bereits weit über die Hälfte zurückgelegt hat. —

Eine Leistung, die uns sehr angesprochen hat, ist Gedultin Paulmanns Gretchen. Mit schöner tiefster Empfindung und — was wir ganz besonders hervorheben müssen — in sehr gut eingehaltener Steigerung wußte die junge Darstellerin die Rolle durch-

zuführen und daher alle die großen Momente in wirksamster Gestalt wieder zu geben. Als solche Momente, in denen uns Fräul. Paulmann von ihrem Talent und Streben besonders vollgültige Beweise gab, nennen wir das Spiel mit Mephistopheles in Marthens Zimmer, die beiden Gartenscenen und die Kerkerscene. Vorzüglich und ergreifend war ihr Vortrag des Liedes „Meine Ruh' ist hin, mein Herz ist schwer“, eben so wie das Gebet vor dem Muttergottesbild. — Den Valentin gab diesmal Herr Röscke mit der gewinnenden derben Einfachheit, wie der Dichter diesen Charakter gezeichnet hat. Herr Egaschke gab den Wagner, wie sich das erwarten ließ, recht brav, nur hätte es der Darsteller mit dem Wortlaut der Goetheschen Verse etwas genauer nehmen sollen. — Von den übrigen Leistungen müssen wir auch diesmal wieder die

Marthe der Frau Eicke, den Schüler des Herrn Scheibe, den Erdgeist des Herrn Saalbach und die vier Studenten (Herr Ballmann, Herr Stürmer, Herr Kütt und Herr Dessoit) als besonders gelungen nennen. Auch bei dieser Aufführung des „Faust“ war das Ensemble ein so tüchtiges und in einander greifendes, wie wir es bei den hiesigen Vorstellungen gewohnt sind.

Öffentliche Gerichtssitzung.

Laut Anschlag am Gerichtsbret Mittwoch den 10. Nov. früh
10 Uhr Hauptverhandlung in der Untersuchung wider Franz
Theodor M. aus Zuckelhausen wegen Diebstahls.

Leipziger Börsen - Course am 8. November 1858.

Course im 14 Thalr.-Fusse.

Sorten.	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/4)			Wien. Banknoten i. 20 fl.-F. pr. 150 fl.	—	101 1/4	Breslau pr. 100 apf Pr. Ort.	k. S.	—
Zollpf. brutton u. 1/2 Zollpf. fein) pr. St.	—	9. 5	do. do. in östr. Währung	98 1/4	—	2 M.	—	99 1/4
Augustd'or à 5 apf pr. Stück	—	—	Div. ausl. Cassenanzw. à 1 u. 5 apf	—	Frankfurt a. M. pr. 100 FL	k. S.	57 1/4	—
Preuss. Frd'er do. do. . . .	—	—	do. do. do. à 10 apf	—	in S. W.	2 M.	—	—
And. ausländ. L'd'or do. . . .	—	9 1/4	Ausländ. Banknoten, für welche	—	Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S.	—	150 3/4
K. russ. wicht. 1 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 13 1/4	hier keine Auswechs.-Casse . .	—	2 M.	—	—	—
Holländ. Due. à 3 apf Agio pr. Ct.	—	5+			London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage date	—	—
Kaiserl. do. do. - do.	—	5	Wechsel.	—	3 M.	6. 20	—	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	k. S.	80 1/4	—	—
Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	2 M.	—	3 M.	—	—	—
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	Augsburg pr. 150 Ct. fl. .	k. S.	Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	—	—
do. 20 Kr. - do.	100 3/4	—	2 M.	—	3 M.	—	—	—
do. 10 Kr. - do.	98	—	Berlin pr. 100 apf Pr. Ort.	k. S.	Wien pr. 150 fl. in 20 fl.-F.	k. S.	—	101 1/4
Gold pr. Zollpfund fein	—	456	2 M.	—	3 M.	—	99 3/4	—
Silber pr. Zollpfund fein	—	29 1/2	Bremen pr. 100 apf L'dor	k. S.	do. pr. 150 fl. in östr. Währ.	k. S.	—	96 3/4
			à 5 apf	—	3 M.	—	95	—

^{*)} Beträgt pr. Stück 5 auf 13 mit 83%, d.h. — d) Beträgt pr. Stück 3 auf 4 mit 5, d.h.

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungsterminen der nächsten Folgezeit.

(Eigentlich in Nr. 303 b B VI auf 1858 S. 5410 abgebildet.)

2589. Bis 15. Nov. 1858, Einzahl. 9. mit 2 apf , d. i. 5 yEt. , die Freyburger Champagner-Fabrikations-Gesellschaft zu Freyburg an der Unstrut bett. [An C. P. Schulze, Kassirer der Gesellschaft in Freyburg; zeither. Einschuss: 24 apf .]

Meteorologische Beobachtungen

vom 31. October bis 6. November 1858.

Tag u. Stunde	Beobachtung							Lufterscheinungen.
	Bareometer nach Pariser Zoll und Linien-	Thermometer nach Raumur.	Psychrometer nach August.	Hygrometer nach Duse.	Flechtm.-Hygro- meter nach Duse.	Windrichtung.		
31.	8 28, 2, 9	— 1, 8	0, 5	65, 0	N	Sonnenschein.		
	2 — 2, 5	+ 3, 3	0, 9	63, 9	N	Sonnenschein.		
	10 — 2, 5	+ 0, 6	0, 6	64, 0	NW	gestirnt.		
	8 — 2, 5	+ 1, 9	0, 7	63, 5	NW	Nebel.		
1.	2 — 1, 8	+ 3, 1	0, 4	64, 5	NW	Nebelregen.		
	10 — 2, 2	+ 3, 1	0, 8	63, 5	NNW	trübe, feucht.		
	8 — 2, 0	+ 0, 3	1, 2	56, 0	ONO	gewölkt.		
2.	2 — 1, 2	+ 1, 4	1, 2	56, 3	ONO	bewölkt.		
	10 — 1, 0	— 1, 1	0, 7	60, 5	ONO	Sterne einzeln, windig.		
	8 — 1, 2	— 2, 5	0, 6	60, 0	ONO	Sonnenschein, lustig.		
3.	2 — 0, 8	+ 0, 5	1, 1	56, 0	ONO	gewölkt, lustig.		
	10 — 0, 8	— 0, 7	0, 8	60, 0	ONO	bewölkt.		
	8 — 0, 5	— 0, 4	0, 7	59, 5	ONO	bewölkt, neblig.		
4.	2 27, 11, 9	— 0, 0	1, 2	58, 7	NO	bewölkt, neblig.		
	10 — 11, 2	— 0, 4	0, 8	61, 0	NO	bewölkt, lustig.		
	8 — 10, 5	— 0, 3	0, 4	64, 0	NO	bewölkt, neblig.		
5.	2 — 9, 8	+ 0, 7	0, 6	63, 0	NO	bewölkt, neblig.		
	10 — 8, 9	+ 0, 3	0, 4	64, 0	NW	bewölkt, feucht.		
	8 — 8, 2	+ 0, 9	0, 3	64, 5	NW	Schneegestöber.		
6.	2 — 8, 0	+ 2, 0	0, 4	65, 0	NW	Schneegestöber.		
	10 — 8, 3	+ 1, 3	0, 3	66, 0	WNW	Schneegestöber.		

Tageskalender.

Absfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof: Abf. Mrgns. 5 U., Morgens 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Ank. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M. — Ank. Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig.-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. 15 M. — Ank. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Ank. Mrgns. 6 U. 45 M. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Ank. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Göthen), Nachts 10 U. — Ank. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Göthen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Ank. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Musstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Stadttheater. 20. Abonnements-Vorstellung.

Heinrich von Schwerin.

Vaterländisches Schauspiel aus den deutsch-dänischen Kriegen in fünf Aufzügen von Gustav von Meyern.

Ouverture und zur Handlung gehörnde Musik von Stöhr.

Perronne:

Waldemar der Sieger, König von Dänemark. Herr Stürmer.

Gräfin Halland Herr Paulmann.

Hertha, ihre Tochter,	Herr Aler.	Kröller.
Heinrich der Schwarze, Graf von Schwerin,	Frau Wohlstadt.	
Margarethe, seine Gemahlin,	Herr Röder.	
Detlev von Dannenberg	Herr Röder.	
Walter von Schack	Holsteinische Edelleute	Herr Werner.
Kadulf von Darmstede		Herr Fischer.
Ubbo, Waldemars Vertrauter,		Herr Kühs.
Ein Schweriner Burgvoigt		Herr Saalbach.
Ein Hauptmann		Herr Gillis.
Gefolge des Königs. Gefolge Heinrichs von Schwerin. Gefolge Margareths. Diener. Hellebardiere.		

Fräul. Paulmann.
Frau Wohlstadt.
Herr Röder.
Herr Werner.
Herr Fischer.
Herr Kühs.
Herr Saalbach.
Herr Gillis.
Gefolge des Königs. Gefolge Heinrichs von Schwerin. Gefolge Margareths. Diener. Hellebardiere.

Ort: Die drei ersten Aufzüge spielen in Haaborg auf der Insel Fünen; der vierte auf der Insel Lyø, wenige Stunden von Haaborg; der fünfte auf der Burg Dannenberg, dieweiteste der Elbe im Lüneburgischen.

Zeit: Die vier ersten Aufzüge am 6. Mai 1223, der letzte Aufzug einige Zeit später.

Heute Dienstag den 9. November

Grosses Vocal- u. Instrumentalconcert

von
Richard Müller,

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Arno Hilf, so wie der geehrten Männergesangvereine Arion, Liederhalle, Liedertafel und des Euterpeorchesters.

Im grossen Saale der Buchhändlerbörse.

Erster Theil.

- 1) Concertouverture von Rich. Müller. 2) Drei Lieder für Männerchor: a) Morgengebet von C. Zöllner; b) „Wo die Frühlingslüfte schweifen“ von Richard Müller; c) Reiterlied von J. Dürrner. 3) Concerto militaire (erster Satz) für Violine comp. von C. Lipinski, vorgetragen von Herrn Arno Hilf. 4) Drei Lieder für Männerchor: a) Abschiedstafel von Mendelssohn; b) Das arme Röslein von Rich. Müller; c) Frühlingsgruss von Rich. Müller. 5) Altdeutscher Schlachtgesang für einstimmigen Männerchor und Orchester comp. v. Jul. Rietz.

Zweiter Theil.

- 6) Ouverture zur Oper: „Oleandro“ v. C. G. Müller, Musikdirector in Altenburg. (Unter eigner Leitung.) 7) „Im Walde“ für Männerstimmen und Orchester componirt von Jul. Otto.

Billets à 15 Ngr. und zu Sperrsitzten à 20 Ngr. sind in den Musicalienhandlungen von Fr. Hofmeister und Fr. Kistner zu haben. An der Casse kostet das einfache Billett 20 Ngr. und ein Sperrsitz 25 Ngr.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Mittwoch den 10. November 1858

musikalische Soirée

im Saale des Gewandhauses,

gegeben von

Frau Amalie Oxford,

unter gütiger Mitwirkung der Herren Concertmeister David, Fr. Hermann, Fr. Grützmacher, O. Backhaus, Fr. Diethe, J. Weissenborn und A. Lindner.

PROGRAMM.

- 1) Trio von Beethoven (D dur) für Piano, Violine und Violoncelle.
- 2) Zweites Quartett von Mendelssohn (F moll) für Piano, Violine, Viola und Violoncelle.
- 3) Septett von Hummel (op. 74.) für Piano, Viola, Violoncelle, Kontrabass, Oboe, Fagott und Horn.

Billets à 20 Ngr. sind in der Musicalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben. An der Casse kostet das Billett 1 Thlr. Einlass 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Sechstes Abonnement - Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag den 11. November.

Erster Theil. Ouverture zu „Genovefa“ von R. Schumann. — Concert-Arie (des Seemanns Braut) von J. Hager, gesungen von Fräulein Emilie Krall, königl. sächs. Hof-Opernsängerin aus Dresden. — Concert für das Pianoforte von J. Moscheles, vorgetragen von Fräulein Ingeborg Stark aus Petersburg. — Arie aus der Oper „Die Entführung aus dem Serail“ von W. A. Mozart, gesungen von Fräulein Krall. — Polonaise für das Pianoforte von Chopin, vorgetragen von Fräulein Stark. — Lieder mit Begleitung des Pianoforte, gesungen von Fräulein Krall.

Zweiter Theil. Sinfonie (No. 3, A moll) von N. W. Gade. Billets à 1 Thlr. und Sperrsitzte à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingang des Saales zu haben.

Einlass 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das 7. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 25. November.

Die Concert-Direction.

Schillerfest in Leipzig 1858.

Programm.

Als Vorfeier im Stadttheater Mittwoch am 10. November
Prolog von Hermann Marggraff, gesprochen von Herrn Alexander Kökert.

Hierauf:

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Acten von F. Schiller.

Donnerstag den 11. November,

Schillers Geburtstag,

Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr feierliche Bekrönung der Gedenktafel am Schillerhause in Gohlis. Vermehrung der Schiller-Bibliothek für Schule und Gemeinde. Preisvertheilung in Büchern an 20 Kinder in Gohlis.

Abends 7 Uhr

in den Sälen des Hôtel de Pologne

Festfeier.

Erster Theil:

- 1) Ouverture.
- 2) Prolog von Ludwig Würkert, gesprochen von Frau Wohlstadt.
- 3) Monolog aus der „Jungfrau von Orleans“, componirt von Reichardt, gesungen von Frau Dr. Reclam.
- 4) Festrede von Herrn Dr. Robert Giseke.

Zweiter Theil:

- 1) Solo-Quartett, gesungen von Fräul. Koch, Frau Dr. Günther-Bachmann, Herrn Egli u. Musikdirector Langer.
- 2) „Kassandra“ von Schiller, gespr. von Fräul. Paulmann.
- 3) „Sohnsucht“ und „Der Tanz“ (letzterer Manuscript). Nach Schillers Gedichten für das Pianoforte componirt von J. Moscheles, vorgetragen von Herrn E. Mertke aus St. Petersburg. Die betreffenden Gedichte vor jedem der Tonstücke gesprochen von Frau Wohlstadt.
- 5) „Das Siegesfest“ von Schiller, gesprochen von Herrn Alexander Kökert.
- 6) Kriegermarsch aus „Athalia“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Nach der Feier Abends 9 Uhr

Festtafel.

Billets für die Festfeier und Tafel zu 1 Thlr. (für Mitglieder des Vereins 25 Ngr.), so wie Billets zur Fest-

feier apart à 15 Ngr. (der Ertrag der letztern ist für edle Zwecke des Vereins bestimmt), werden am 10. und 11. November Morgens von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr im Hôtel de Pologne, erste Etage Nr. 6 ausgegeben, wo auch Anmeldungen neuer Mitglieder angenommen werden.

Die geehrten Mitglieder des Schiller-Vereins erhalten 2 Billets zur Festfeier unentgeltlich.

Auf vielfach ausgesprochenem Wunsch sind eine Anzahl numerirte Sitze reservirt, die extra mit 5 Ngr. bezahlt werden. (Bis Mittag 12 Uhr am 10. November zunächst für Vereinsmitglieder.)

Die Tafelbillets werden bei Tische eingesammelt.

Beabsichtigte Trinksprüche sind der Ordnung gemäß bei dem Vorsitzenden gefälligst anzumelden.

Leipzig, den 8. November 1858.

Der Vorstand des Schiller-Vereins.

C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Gin- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke.

Lauberts Leihbibliothek (H. Luppe), stets mit dem Neuesten versehen, 30500 Bände (deutsch u. französisch), Johannisgasse 44 c parterre.

Adolf Elgner's Atelier für Photographie, Georgenstraße Nr. 27, in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei **E. Leichmann**, Optiker, Laden: Barfußgäßchen Nr. 24.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Auction

wird in Reudnitz den 30. November im Hahnemannischen Gasthofe durch Unterzeichneten abgehalten. Von Vormittag 9 Uhr an Betten, Meubles, Kleider.

Reudnitz, den 9. November 1858.

Schmidt, Oetstichter.

Fortsetzung

der Auction von Weiß-Stickerei-Waren
Brühl Nr. 74

Donnerstag den 11. November

Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an.
Dr. Brandt, Notar.

Heute von 9—12 und 2—4 Uhr
Auction von Damenkleiderstoffen und Batèges-Tüchern in Amtmanns Hofe, Nicolaistraße Nr. 45.

Für nur 2 Ngr.

300jähriges deutsches Kloster-Kochbuch. Enthaltend: eine bedeutende Anzahl längst vergessener, jedoch äußerst schmackhafter Gerichte. Nach einem in den Überresten des ehemaligen Dominikaner-Klosters zu Leipzig aufgefundenen Manuscript bearbeitet. (In keinem andern Kochbuch zu finden!) Für nur 2 Ngr. bei

Carl Ziegler, Neumarkt Nr. 6.

Für nur 2 Neugroschen.

Fest-Spiele und einzelne Gedichte zur Volterabendfeier, nebst einem Wörterbuche der BlumenSprache. Für nur 2 Ngr. bei

Carl Ziegler, Neumarkt Nr. 6.

Jugendschriften

in großer Auswahl für Kinder von 2 bis 14 Jahren zu billigen aber festen Preisen beim Antiquar

Carl Ziegler, Neumarkt 6.

* Kataloge gratis!!!

Unterricht im kaufmännischen Rechnen wird von einem Commiss gründlich ertheilt. Näheres Thomasgäßchen Nr. 6 im Gewölbe.

Montania, Gesellschaft für Steinkohlenbergbau.

Nachdem die Zeichnungen für die **Montania** so weit erfolgt sind, daß das Zustandekommen der Gesellschaft auf Grund §. III. der Zeichnungs-Bedingungen des Prospectus gesichert ist, so wird hiermit

Dienstag der 16. November dieses Jahres

als **Schlusstermin** für die Zeichnungen festgesetzt und

Montag der 22. November dieses Jahres

zur Abhaltung der **General-Versammlung** anberaumt.

Die Herren Actionäre werden daher zugleich ergebenst veranlaßt, gedachten Tages Vormittags 10 Uhr im oberen Saale des **Belvedere** auf der Brühlschen Terrasse in **Dresden** in Person zu erscheinen, durch Production der Quittungen sich zu legitimieren und nach Empfang der nöthigen Stimmzettel an den Verhandlungen Theil zu nehmen, welche präcise 11 Uhr eröffnet werden.

Gegenstände der Tagesordnung werden sein:

- 1) Vortrag des Vorsitzenden über den Stand des Unternehmens und die bis dahin erlangten Resultate.
- 2) Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrathes und deren Stellvertreter.
- 3) Antrag des Comités, daß der Verwaltungsrath und das Directorium ermächtigt werden, auf Grund der Erinnerungen der königlichen Staatsregierung die Statuten endgültig zu redigiren.

Wir laden nun das Publicum ein, bis dahin durch Zeichnungen des noch offenen Restes der Actien sich weiter zu betheiligen. Die Aufschlußarbeiten haben ihren ungestörten kräftigen Fortgang gehabt, und lassen uns die sich gleich günstig gehandelten Resultate des Unternehmens mit Ueberzeugung ferner empfehlen, um so mehr, als wir in dem Stand gesetzt sind, zum Beweis des unbedingten und wohlgegründeten Vertrauens der Unternehmer in die baldige und hohe Rentabilität der **Montania**, zu veröffentlichen, daß dieselben auf Anregen die Erklärung abgegeben und schriftlich niedergelegt haben:

„nicht nur auf die Vergünstigung der ihnen als Theil der Kaufgelder zukommenden Eintausend Stück — 200000 Thlr. — vollquittirter Interimsactien, sondern auch für die nächsten zwei Jahre vom Beginn der Kohlenförderung an, auf einen Dividendengenuss zu verzichten, sobald nicht den übrigen Actionären eine Jahresdividende von mindestens 7 Prozent gegeben wird.“

Bis zum Schluss werden auf den Rest der Actien noch Zeichnungen angenommen bei:

Herren Bucher & Comp.	in Leipzig .
der Agentur der Coburg-Gothaischen Creditgesellschaft	in Coburg .
der Coburg-Gothaischen Creditgesellschaft	in Heidelberg .
Herren Schraadt & Hoffmann	in Dresden .
Herren C. P. Haumann	in Berlin .
Herren Lötze & Thomaschke	in Hamburg .
= Lüder & Tischer	in Plauen .
dem Bureau der Montania , Ostraalie 10d	in Stuttgart .
Herren Platho & Wolf	in Magdeburg .
= Eduard Schmidt & Comp.	in Zwickau .
= Schmidt & Müller	
= Selligmann & Stettheimer	
= Teetzmann, Koch & Alenfeld	
Herren A. W. Varnhagen	

Dresden, am 25. October 1858.

Der Gründungs-Comité.

Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Berein.

Das unterzeichnete Directorium hat unter Zustimmung des Gesellschaftsausschusses die Ausschreibung der dritten Einzahlung auf die Vereinsactien beschlossen. Es werden daher die Actionäre in Gemäßheit der §§. 6 bis mit 10 der Gesellschaftsstatuten erachtet, die dritte Einzahlung an Zehn Thaleren für jede Interimsactie von jetzt ab und spätestens

bis mit 1. December 1858

in Dresden, bei Herren Banquier **Karl Kaiser**, | in Oschatz bei **C. G. Lochmann's Sohn & Söhne**,
in Leipzig bei den Herren **Schirmer & Schlick**, | in Altenburg bei den Herren **Wegold & Comp.**
bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 10 Prozent der zu bewirkenden Einzahlung zu leisten. In Rücksicht des geringen Beitrages der inzwischen fällig gewordenen Zinsen werden dieselben für jetzt nicht, wohl aber gleichzeitig bei der künftigen vierten Einzahlung in Anrechnung gebracht werden.

In Gemäßheit des Beschlusses der Generalversammlung können Volleinzahlungen auf die Vereinsactien zu jeder Zeit geleistet werden.

Um den geehrten Actionären eine speciellere Mittheilung über den gegenwärtigen Stand des Unternehmens zu machen, ist von dem Directorio unter Zustimmung des Gesellschaftsausschusses ein Geschäftsbericht verabfaßt worden, von welchem gedruckte Exemplare für die Actionäre an obgenannten Einzahlungsstellen zur Empfangnahme bereit liegen.

Dresden, am 26. October 1858.

Das Directorium des Dresden-Possendorfer Kohlenbau-Bereins.

Meissner's Atelier für **Photographie und Panotypie**

empfiehlt sich zu Aufnahmen im Glassalon.

Johanniskirche No. 10.

Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha am 1. November 1858.

Versicherte	21,375 Pers.
Versicherungssumme	34,408,800 Thlr.
Hier von neuer Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	1,094 Pers.
Versicherungssumme	1,892,700 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	1,236,000
Ausgabe für 435 Sterbefälle	765,000
Verzinsliche Ausleihungen	8,990,000
Bankfonds	9,180,000
Dividende für 1858, aus 1853 stammend, 1859. 1854	29 Proc. 30 "

Versicherungen werden vermittelt durch
Leipzig.

In der Gerlach'schen Buchdruckerei in Freiberg ist erschienen und in allen Buchhandlungen
und bei allen Buchbindern vorrätig:

Der Freiberger Stadt-, Land- und Berg-Kalender. 1859. — Preis 5 Ngr.

Derselbe enthält, wie seither, eine reiche Sammlung guter Bilder und Schilderungen, diesmal ganz
besonders auch aus Leipzig's Vergangenheit.

Photographisches Atelier
von Aug. Brasch, Portraitmaler, Königstrasse 13.

Photographien

auf Papier, Glas und Wachstuch, so wie Stereoskopien liefert
billigst Gustav Poetzsch in Gerhards Garten.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich
Bosenstraße Nr. 8, 3 Treppen,
gegenüber der Buchdruckerei der Herren Giesecke & Devrient.
Leipzig, den 9. November 1858. E. Champy.

Hühneraugen, eingewachsene Rägel, Frostballen
heilt gründlich in 10 Minuten Auguste Dreiling,
Operatrice aus Danzig,
1. 3. Stadt Breslau.

Aufenthalt nur noch diese Woche. Auch empfehle
ich mein vorsprüngliches Hühneraugenpflaster und Frost-
balsam hiermit bestens.

Glashandschuh-Wäscherei und Färberrei. Hands-
chuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem
Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu her-
gestellt. Geschw. Möderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 2 Et.

Ausstattungen, so wie Wäsche wird schnell gestickt gothisch das
Durch 10 N. Reichstraße Nr. 49, 4. Etage.

Damenpflug wird modern, sauber und billig gearbeitet innere
Dresdner Straße Nr. 54, hinten im Hofe 1 Treppe.
NB. Auch werden daselbst feine Häubchen gewaschen.

Schlittschuhbeschläge

werden stets passend nach dem Fuß schnell gefertigt bei
M. Müller, Spottemeister, Klostergasse Nr. 5.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
ein wohlfühlendes u. umsonstiges Mittel gegen Hühner-
augen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.
Hühneraugenpflaster 1 St. 1 Ngr., 12 St. 10 Ngr.,
Theersseife gegen Flechten à St. 2½ Ngr.
Molapotheke zum weissen Adler.



Diese rühmlichst bekannten Pâtes Pectorales, ein bewährtes
Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen,
Rattarrh ic., werden verkauft in Leipzig bei
L. Tielein, Theodor Pützmann,
Hainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Dass man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt
angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewissheit
behaupten; aber dass diese von mir erfundene Weinpomade binnen
längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt,
verbürgt ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben
a. Gl. 10% Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. E. Groß.

Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnseife à Löffchen 3% und 6%,
Zahnpasta à Paquet 4% und 7½%
ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen
Theodor Pützmann,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.
C. F. Schubert, Brühl 61.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für
deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,
à Flac. 12½ und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaistrasse Nr. 52.

Gute Waschseife à 32 & pr. Zollpfund,
beste Scheuerseife à 16 & pr. Zollpfund
bei C. F. Schubert, Brühl Nr. 24 im Gewölbe.

Outsagons nach neusten Modellen, Strohschalen in
allen Größen empfiehlt C. Weißmann, Salzgäßchen Nr. 5.

Fiedler & Rieso

empfehlen ihr in der Grimma'schen Straße Nr. 4, dem Naschmarkt gegenüber, eröffnetes und auf das Vollständigste assortirtes
Seiden- und Modewaaren-Lager,
 so wie auch eine grosse Auswahl Wintermäntel, Jäckchen in Angora und Double-Stoff.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß vom 1. bis 12. November der Ausverkauf meines älteren Waarenlagers stattfindet. **Carl Forbrich.**

Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts offerire ich hiermit ff. Tapeten, Bordüren und Rouleau unter den Fabrikpreisen.
C. Winkelmann, Nicolaistraße Nr. 46, 1. Etage.

NB. ff. Tapetentester von 1—4 Stück verkaufe à Stück mit $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Feinste Stearinkerzen,

ausgezeichnet brennend, à Paq. $7\frac{1}{2}$, 8 und $8\frac{3}{4}$ % billiger, bei

Zuckschwerdt & Seiss.

Gummischuhe feinste Qualität,

für Herren à 1 Thlr., Damen à $2\frac{1}{2}$ Ngr., Knaben à 25 Ngr., Kinder à 15 Ngr. empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Lager von Fussteppichen und Fussdeckenzeugen

in allen Qualitäten

bei **F. A. Schütz**, Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

Ausverkauf**zurückgesetzter Modewaaren.**

Dieser Ausverkauf bietet hinreichend Gelegenheit, sowohl für's Haus, wie für die Eleganz praktische und schöne Stoffe, Roben, Chales, Mantillen, Mäntel, Kindersachen, Westen, Bekleiderstoffe, Cravatten, Kleublesstoffe und Tischdecken sc. sc. zu billigen Preisen einkaufen zu können.

Um einen schnellen Verkauf dieser zurückgesetzten Waaren zu erzielen, habe ich die Preise derselben sehr bedeutend herabgesetzt. — Heute und folgende Tage Verkauf von:

Hauskleidern von guten einfarbigen, so wie gemusterten halbwollenen Stoffen, die Robe 1 ab 15 %.

Wollene und halbwollene bessere Roben in einem vielfältigen Mustersetiment und verschiedenen guten Stoffen, die Robe 2 ab 2 ab 15 % und 3 ab.

Halbseidene Roben zu 3 ab 15 %, 4 ab u. 5 ab. Halbpopline und echte englische Popline zu herabgesetzten billigen Preisen.

Billige Seiden-Roben.

Waschechte Jaconet-Roben zu 2 ab 15 % und 3 ab.

Dergleichen mit Seitenstreifen (à 2 Lés) und 3 Falbeln zu 3 ab und 3 ab 15 %.

Gemusterte Varègue-Roben zu 3 ab.

Diese Roben sind von hinlänglichem Ellenmaß, können aber auf Verlangen in noch grösserem Maße abgetheilt werden. Die Preise sind außerordentlich billig aber fest.

Gustav Markendorf,
vormals **J. H. Meyer**,
Mathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

*** Carl Sörnitz, ***

Thomasgässchen Nr. 1, Ecke des Marktes 1 Treppe hoch. Ausverkauf von bunten wollenen Jacken, Shawls, Mützen, Fanchons, Müsschen, Handschuhen, Strümpfen, Batiststüichern mit Namen, Schleieren, Fächern und div. Bändern zu billigen Preisen.

Schlittschuhe,

Schlittschuhbeschläge von Messing und Eisen sind zu haben bei **G. Meyer**, Sporermeister, Preußergässchen Nr. 9.

Pariser Moderateur-Lampen

— Garantie für gutes Brennen —
empfiehlt in bekannter bester Qualität und grosser Auswahl
C. Albert Bredow im Mauricianum.

**Pariser Hutlager**

ist mit Herrenhüten feinster Qualität und neuester Modeform, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, in allen Größen, so wie mit weichen Planteurs und Velours in div. Couleuren bestens assortirt und empfiehlt zugleich neueste Herbst-, Winter- u. Jägerhüte und modernste Stadt- und Reisemützen.

Magazin Herren-Garderobe

von

Ferdinand Fiebiger

Markt No. 8 (Barthels Hof),
empfiehlt sich hiermit zur geneigten Berücksichtigung.

Serpentin-WärmeSteine

und Handwärmmer empfiehlt

F. A. Pöyda, Reichsstraße Nr. 52.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 313.]

9. November 1858.

Frisettes bouffantes,

eine neue, sehr gut kleidende und leicht zu fertigenden Frisur für Damen, empfehlen bei gleichzeitiger Unterweisung, sich selber zu bedienen, das Paar zu 2, 2½ und 3 Thlr.

Gebr. Ribsam, Grimm. Str. 21.

Feinste Silberplattir-Waare,

bestehend in diversen Sorten Hand-, Spiel- und Tafelleuchter, Candelabres, Theemaschinen, Frucht- u. Zuckerschalen, Wein- kühler, Etagères, Service u. Tafelgeräthe aller Art etc. empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Tuchschuhe,

schön und gut gearbeitet, für Herren und Damen, in allen Größen sind zu haben Reichels Garten, alter Hof Nr. 4.

Grosses Lager

in Herbst- und Wintermänteln, Mantillen, Morgenröcken und Jäden zu außerst billigen Preisen bei

Carl Egeling, Markt Nr. 9.
Gewölbe Hainstraße Nr. 28 im goldenen Anker.

Nr. 23, Reichsstraße, 1 Tr. hoch, Nr. 23.

Poil de chèvre, die Elle zu 3, 4, 4½, 5 %, Napolitanne, Reifröcke u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Lampendochte

von vorzüglicher Güte, in allen Breiten, mit und ohne Wachs, Lampengarn und gefüllte runde Hohldochte, Lampenscheeren, Lampenzünder, Lampenschleier, Cylinderreiniger und Cylinderausscher, wie auch Nachlichter in Schachteln auf ¼ und ½ Jahr (von Glässen) und dergleichen neue Sorte mit Emaille-Schwimmer empfiehlt

J. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Winter-Handschuhe

in reicher Auswahl empfiehlt billigst

Otto Schwarz,
Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Feinste Pariser Herrenhüte

in Filz, Seide, Velour und Castor empfiehlt in neuester Fagon billigst

R. T. Köberling, Hainstraße Nr. 2.

Damen- und Mädchenhüte

in Filz und Castor neuester Fagon, größter Auswahl, so wie etwas Neues in Knabenfilzmützen empfiehlt billigst

R. T. Köberlings Hutfabrik, Hainstraße Nr. 2.

Für Capitalisten.

Ein im schönsten Theile Leipzigs gelegener Grundstückscomplex ist ganz oder theilweise unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft erhält

Adv. Rudolf Bennewitz.

Ein Haus in bester Geschäftslage mit noch alten Miethzinsen ist wegen Abwesenheit des Besitzers sofort unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 3 (Anker), 2 Tr.

Ein höchst elegantes Haus mit Garten in schönster Lage der Stadt ist zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 51, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein neues Haus, nicht zu groß, in der Nähe des bayerischen Bahnhofs. Anzahlung 3—5000 %. Zu erfragen hohe Straße bei Herrn Kaufmann Aßmann.

Einige hübsche Häuser in Lindenau, Neudorf ic. und eine sehr besuchte Restauration sind zu verkaufen gr. Fleischerg. 3, 2 Tr.

Zu verkaufen sind zwei Gasthäuser, eins ½ Stunde von Leipzig und eins in einer Festungsstadt Preußens, unter guten Bedingungen. Adr. abzugeben poste restante Leipzig H. C. M.

Eine Dampfmühle und eine Windmühle, letztere mit schwunghafter Backerei, sind zu verkaufen durch Heinr. Wagner, Hallesche Straße Nr. 14, 3 Tr.

Ein Pianoforte in Mahagoni, sehr wenig gespielt, stark im Ton, sehr gut gebaut, wird für den billigen und festen Preis 110 % verkauft Katharinenstraße (Dufours Haus), 3. Etage.

Zu verkaufen sind Flügel u. Tafel-Pianoforte von vorzülicher Güte in der Pianofortefabrik C. Waage, Erdmannstr. 16.

Zu verkaufen: Fertige Divans, hell- und dunkelpolierte Rohrstühle, ferner rohe Wiener zum Streichen und Polieren.

Müller, Tapzierer, Erdmannsstraße Nr. 11.

1 Mahag.-Cylinderbureau, 1 dgl. Secretair, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Bücherschrank, 1 Trumeau-, Goldrahmen- u. a. Spiegel, 1 Wäsch- u. 1 Kleider-Chiffonniere, 1 hellpol. Secretair, 1 kl. Commode, 1 Sessel mit grünem Plüscht, 1 runder Tisch, 1 pol. Bettstelle, 2 Sophas, Kleiderhalter, Rohrstühle, 1 schöne Porzellan-Stuhluhr, 14 Tage gehend, div. Rahmen-, Stuhls- und Wanduhren sind zu verkaufen Brühl Nr. 47 par-terre rechts, neben der Stadt Freiberg.

Zu verkaufen sind: 1 Kirschbaum-Secretair, 1 Bureau, Commoden, Divans, Tische, Stühle, kl. Windmühleng. 11, 3 Tr.

Billig zu verkaufen steht eine Ottomane und ein gebrauchtes hohes Kinderstühlchen Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Tr.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein braun poliertes Meublement. Näheres bei Carl Schaff, Universitätsstraße.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein ganz feiner neuer Kirschbaum-Divan Universitätsstraße Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen ist ein runder Mahagoni-Tisch Mittelstraße Nr. 20, 1. Etage rechts.

Zu verkaufen: Divangestelle, Comptoirsessel und Rohrstühle.

Müller, Tapzierer, Erdmannsstraße Nr. 11, im Hofe 1 Tr.

Zu verkaufen sind drei Stück Koch- und drei Stück Kanonen-Ofen Rosplatz, goldne Brezel bei J. H. Becker.

Ein braunes Sägriges Pferd, Stute, stark, gedrungen, fehlerfrei und tragend, steht zu verkaufen.

Näheres zu erfragen im Thüringer Hof.

Franz Peisker.

Zu verkaufen sind zwei junge Hühnerhunde edler Race. Näheres Markt Nr. 17 bei F. Möbius.

Eine große frühlingshafte Asclepia mit Spalier ist zu verkaufen Weststraße Nr. 1678 parterre.

Palmenzweige

in verschiedenen Größen, darunter auch Fächerpalmen, empfiehlt

J. Wönnich, Kunst- und Handelsgärtner,

Karolinstraße am bayerischen Bahnhof.

100 Tr. 57e und } 150 Tr. 58e } Thüringer Pfauen und } von vorzügl.

2000 Stück wässche Nüsse } Qualität

sind zu soliden Preisen zu verkaufen. Offerten Münzgasse 3, 2 Tr.

Hamburger Weinstraße.

Frische Austern, pr. Dutzend 7½ Ngr.



Echten Cayenne-Pfeffer

a Glas 7½ %.

Gebr. Tecklenburg,

Thomasgässchen 11.

Stearin-Kerzen

1ma, 2da, 3ta zu 10, 9, 7½ %, von 5 Paquet an billiger,
empfiehlt in vorzüglicher Ware

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Brust-Bombons von Klahm

in Berlin, die Schachtel 3 %.

Mettig- und Althee-Bonbons

empfiehlt bei jegiger rauher Witterung

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Stearinkerzen,

ausgezeichnet brennend, empfiehlt in verschiedenen Qualitäten

August Jesch, Petersstraße 8.

Echt chinesischen Pecco-Thee

pr. a 1½ %, bei Abnahme von 5 a an pr. a 1½ % empfiehlt

August Jesch, Petersstraße 8.

f. westindischen Honig

und bestes amerikanisches Schweinefett empfiehlt
billigst

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Die feinsten Java-Kaffee's

verkauft das Zoll-Pfund pr. 8 Ngr., 88 Pf., 9 Ngr., 9½—
13 Ngr., denselben mittels Dampfmaschine täglich frisch
gebraunt pr. Pfund 10½ Ngr., 12 und 13 Ngr.

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Dampf-Kaffee's.

Neben den täglich frischgebrannten Kaffee's, das neue Pfund
a 10, 11 und 12 Ngr., brenne ich auch echten Perl-Mocca
a Pfnd. 16 Ngr., den ich als etwas Vorzügliches empfehlen kann.

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Guten Rum

a 6 % pr. Flasche empfiehlt

H. Meltzer.

Bernhard Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1,
empfiehlt sein Lager in:

ff. Rums a fl. 10 % bis 1 %, Arae a fl. 17½, 20 und
22½ %, Cognac a fl. 25 % und 1 %, ferner

Grog- u. Punsch- {Essenzen von ff. Rums und
Arae a fl. 15 und 20 %.

NB. Den Rum a fl. 10 und 15 % kann ich als höchst preis-
würdig empfehlen.

Zürzen Weinmost

empfing und empfiehlt pr. Flasche 6 %

Moritz Siegel Nachfolger,
Mauritianum.

Neue Pfauen, süße Frucht a 2 %,
klaren weißen Zucker a 5 und 6 %,
gute Scheuerseife a 2 %,
weiße Kerntalgseife a 4½ %,
Stearinkerzen, Böhmecker Kerntalgseife,
Talglichter, Nachtlichter, Wachsdachte
empfiehlt J. G. Wagner, Zeitzer Straße Nr. 11.

Böhmisches Fasanen und Nebbhühner erhält
J. Röder, Preußengässchen Nr. 5.

Neue türkische Pfauen,

rechte süße Frucht, empfiehlt billigst

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Beste rheinische Wallnüsse

lagern zum billigen Verkauf Nicolaistraße Nr. 47.

Kieler Sprotten,

frische Schellfische,
frische Frankfurt u. Dr. Bratwürste
erhält und empfiehlt Chr. Engert, Reichsstraße.

Frische Schellfische und Seedorf

franz. Katharinen-Pfauen, neue rhein. Brünellen, frische Holz-
und Blitze. Austern, neue Straß. Brathähnchen, Lauenb., Lüneb.
und Elbinger Brüden, Kieler Sprotten und Pöhlinge.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frischen Schellfisch.

Kieler Sprotten und Pöhlinge,
Russ. Zucker-Schoten.

A. C. Ferrari.

Frischen See-Dorsch,

voll. Pöhlinge,
Kieler Speck do.,

" Sprotten

empfing und empfiehlt M. D. Schwennicke Wwe.

Einkauf von Uhren,

alterthümlichen Schmuckstücken in Gold und Silber, Dia-
manten, alten Münzen, Gold- und Silbertressen,
Antiquitäten, Leihhausscheinen u. c. zu höchsten Preisen
bei

C. Ferdinand Schulze,

Brühl Nr. 24, im Gewölbe Krafts Hof vis à vis.
Dasselbst werden auch Uhrgläser billig aufgesetzt.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Bettten, Schuhwerk u. w.
werden zu kaufen gesucht Brühl Nr. 28. G. Waldapsel.

Zu kaufen gesucht werden

Meubles aller Art, Wirtschaftsutensilien, Uhren, Leib-
hausscheine, ff. Porzellan, alterthümliche Schmuckstücke in
Gold und Silber und mit den besten Preisen bezahlt.

Adresse Brühl Nr. 74 parterre rechts.

Brühl Nr. 14 werden gebrauchte Meubles, Kleidungsstücke,
Federbetten, Uhren, Wäsche u. s. w. am besten bezahlt.

Adressen bittet man Brühl Nr. 14 im Gewölbe niede-
zulegen.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
werden zu kaufen gesucht. Adresse Schloßgasse Nr. 6, 1 U.



Ein einspänniger Küstwagen,
wenn auch gebraucht, wird um civilen Preis zu kaufen
gesucht. Adressen beliebe man im Café français
niederzulegen.

Ein gebrauchter einspänniger Wagen mit oder ohne Verdeck wird
gesucht Dresdner Straße Nr. 8 im Gewölbe.

Kapselfelle werden zu den allerhöchsten Preisen bezahlt bei
Kappahn & Comp., Markt Nr. 5.

Gesuch. Eine Mühle in der Umgebung Leipzigs wird
pachten oder zu kaufen gesucht.

Offerten sollte man ges. an Herrn E. Bieweg in Leipz.
kleine Fleischergasse Nr. 10 parterre abgeben.

Eine gebrauchte Pianoforte-Rolle wird sofort gekauft. Adr. bei Bachmann, Chaisenlube an der Börse.

1800 Thlr. werden gegen Mündelsicherheit zu 5 pSt. auf ein Grundstück bei Leipzig zu erborgen gesucht durch **Heinz. Wagner**, Halle'sche Straße Nr. 14, 3 Et.

Gesucht werden gegen Cesson 4000 oder 1200 apf zu 5 Proc. auf ein hiesiges Grundstück. Näheres bei **Adv. Körner**, Zeitzer Straße Nr. 20.

3000 apf wenn schon nicht erste doch gute Hypothek wird gesucht durch **Dr. Hochmuth**.

2000 apf sind am 2. Januar 1859 gegen Mündelhypothek auszuleihen durch **Adv. Moritz Degen**, Thomaskirchhof 20.

1500 Thlr. sind gegen Hypothek auszuleihen durch **Adv. Kretschmann jun.**

Avis.

Zur Bildung eines Gesangvereins werden anständige, sich dafür interessierende, dem Handelsstande angehörige Leute gesucht und gebeten, ihre werthen Adressen sub G. V. L. bei Herrn ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3 niedezulegen, worauf das Weitere erfolgt.

Ein Theilnehmer zum gründlichen Unterricht im Französischen bei einem Franzosen wird gesucht Nicolaistr. 51, 3. Et.

Einige Theilnehmer an einem Cursus der Gabelsberger Stenographie werden gesucht. Näheres sub A. poste restante.

Wer erhält Unterricht im Gitarrenspiel? Adressen erbittet man sich kleine Fleischergasse Nr. 21 im Gewölbe.

Associations-Gesuch.

Ein thätiger Mann wünscht sich bei einem bestehenden Geschäft am hiesigen Platze mit vorläufig 4—500 apf thätig zu betheiligen. Auch würde derselbe mit so viel Caution eine Stelle als Hausmann, Markthelfer u. s. w. übernehmen.

Geachte Reflectanten wollen ihre Offerten unter Chiffre O. J. Brühl Gewölbe 24 bei Herrn E. F. Schulze niedezulegen.

Agent gesucht.

Eine Wein-Großhandlung in einer Stadt am Rheine sucht einen soliden Agenten für Leipzig und Umgegend zum Verkauf ihrer Weine gegen Provision. Gute Referenzen sind erforderlich, so wie Angabe des bisherigen Wirkungskreises. Franco-Offerten unter La. K. No. 5 besorgt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Reisender für ein Fabrik-Geschäft in Manufacturwaaren. Das Nähere beim Portier im Palmbaum.

Gesucht wird ein guter Zusammensezter in der Pianofortefabrik von **Carl Waage**, Erdmannsstraße Nr. 16.

Gesucht wird ein guter Tischler zum Anschlagen der Thüren in Bau bei **C. A. Natzsch**, Querstraße Nr. 12b.

Ein Laufbursche wird gesucht Gewandgässchen Nr. 5.

Gesucht wird sogleich ein gewandter Kellnerbursche Ritterplatz Nr. 16.

Gesucht wird ein gewandter mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche Reichsstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. November ein Bursche vom Lande zu eicher Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 54, 1 Treppe.

Falzer finden Beschäftigung Poststraße Nr. 1B, 4. Etage.

Es werden noch einige tüchtige Cigarrenarbeiter gesucht Friedrichstraße Nr. 9.

Für ein auswärtiges Pug- und Strohhut-Gabrik-Geschäft wird zum sofortigen Antritt eine Directrice gesucht, welche besonders im Strohhutmachen ganz tüchtig sein muß.

Näheres Markt 5, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Dec. auf ein grosses Rittergut eine geschickte Jungfer und ein gebildetes ansehnliches Stubenmädchen. Reichsstraße 9, 2. Et. rechts. (9—12, 2—5 Uhr.)

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen neue Georgenhalle am Ritterplatz 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zum 15. d. M. oder 1. Decbr. aufs Land zur häuslichen Arbeit; nur solche können sich melden, welche gute Atteste haben. Zu erfragen beim Hausmann H. Heier in der großen Feuerkugel.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, welches sich gern häuslicher Arbeit unterzieht. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 52 im Kleidermagazin.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Rossplatz Nr. 10 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 15. November oder 1. December ein reinliches ordentliches Dienstmädchen von 16 bis 18 Jahren zur häuslichen Arbeit und für ein Kind, $\frac{1}{4}$ Stunde von der Stadt. Näheres Querstraße Nr. 13.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 25, 1 Treppe.

Ein Dienstmädchen, in Küche und häuslicher Arbeit wohl-erfahren, wird zum 15. November zu mieten gesucht.

Mit Buch zu melden Elsterstraße Nr. 1605 C, 2 Treppen, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr.

Gesucht wird zum 15. November oder 1. December ein ehrliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Neukirchhof Nr. 11.

Gesucht wird bis 15. November ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen Nicolaistraße Nr. 48, 3 Treppen.

Ein sehr ordentliches und fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht und möge sich mit Dienstbuch melden Poststraße Nr. 19, 1 Treppe, Eingang Hof links.

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum 1. December gesucht aufzere Zeitzer Straße Nr. 22d, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein zuverlässiges Dienstmädchen Katharinenstraße Nr. 10, 4. Etage.

Gesucht wird sogleich eine ehrliche solide Aufwärterin. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 5, 2. Hof 1 Treppe.

Ein anständiges junges Mädchen wird zur Aufwartung gesucht. Zu melden bis 10 Uhr Neumarkt Nr. 23, 3. Etage.

Ein Mädchen wird gesucht zur Aufwartung und einige Wege zu besorgen. Näheres Hainstraße im Stern, Gewölbe Nr. 4.

Eine Amme findet Dienst durch die Gebamme Madame Schröter, Grimma'sche Straße Nr. 3.

Gesuch.

Ein junger Mann von 26 Jahren, dem die besten Referenzen von ersten Häusern zur Seite stehen und der mit allen Comptoir- und Lagerarbeiten genau vertraut ist und in Manufactur- und Modewaren einige Jahre gereist hat, sucht ein anderes Engagement als Lagerist, Comptoirist oder Reisender. Gefällige Offerten werden unter H. P. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher 6 Jahre als Postbote in der Postexpedition zu Taucha in Diensten gestanden hat und ein gutes Attest aufzuweisen hat, der sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. Januar 1859 einen Posten als Markthelfer oder sonst einen ähnlichen Dienst. Werthe Adressen bittet man gef. per Post poste restante Taucha A. T. H. 6. abzugeben.

Ein junger kräftiger Mensch von 17 Jahren, nicht von hier, sucht eine Stelle als Laufbursche oder sonst Beschäftigung, und wird Herr Restaurateur Weißgerber, Brühl- und Katharinenstraßen-Ecke, die Güte haben, nähere Auskunft zu erteilen.

Ein junger Mensch, welcher die Stahl- und Notendruckerei noch erlernen will, sucht einen Lehrherren. Adressen bittet man Königsstraße Nr. 20, im Hause 3 Treppen abzugeben.

Eine Frau, die das Frisieren gelernt hat, sucht Damen zu frisieren. Adressen unter R. J. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesucht wird noch einige Wäsche in fein und jeder andern Art zum Waschen und Platten. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Königsplatz im blauen Ross 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, im feinen Weißnähen, Stopfen und Ausbessern geübt, sucht noch für einige Tage der Woche Beschäftigung. Näheres Dresdner Str. 57, im Hause links 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen, das im Weißnähen, Ausbessern und Kleidermachen bewandert ist, sucht noch einige Tage in der Woche in Familien Beschäftigung. Geehrte Adressen bittet man gefälligst unter B. Z. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Für ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht man eine Stelle als Wirtshafterin oder Haushälterin einer anständigen Familie in Leipzig oder in dessen Nähe. Man reflectirt dabei weniger auf hohen Gehalt als auf eine freundliche und liebevolle Behandlung. Adressen unter K. 15. besorgt die Exp. d. Bl.

Gesucht wird von einem gebildeten jungen Mädchen von auswärts bis 1. Decbr. ein Dienst, sei es als Stubenmädchen oder für Alles. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 50, 2. Etage.

Ein anständiges, in allen häuslichen Arbeiten und im Kochen erfahrenes Mädchen sucht bis zum 15. Novbr. oder 1. December Dienst. Adressen Gerberstraße Nr. 64 hinten im Hause 2 Treppen rechts, Thüre 17.

Ein junges Mädchen sucht Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten zum 1. Dec. Inselstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wünscht unter bescheidenen Ansprüchen bis den 15. Novbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Markt 14 im Hausstand.

Ein Ordnung liebendes Mädchen in gesetzten Jahren, von außerhalb, sucht bis zum 15. Nov. oder 1. Dec. ein Unterkommen, sieht mehr auf gute Behandlung als auf höhern Lohn. Adr. bittet man in der Exp. d. Bl. unter E. G. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches letzte Ostern die Schule verlassen hat, sucht zum 15. d. Mts. einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein im Kochen erfahrenes Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Eine auswärtige gewandte Verkäuferin sucht ein Engagement kleine Fleischergasse Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges, im Kochen erfahrenes Mädchen sucht zum 15. d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft, Nicolaistraße Nr. 51, 1. Etage.

Eine Person in mittleren Jahren sucht sogleich als Köchin, wobei sie sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, ein Unterkommen. Näheres Schützenstraße Str. 17, 3. Etage.

Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Dec. als Stubenmädchen einen Dienst. Zu erfragen Querstr. Nr. 24.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Novbr. einen Dienst. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 35 im Gewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sofort einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Näheres Brühl Nr. 41, 1 Tr.

Eine Person von gesetzten Jahren sucht Aufwartungen. Zu erfragen Schuhmachergäßchen bei Mad. Schmager im Gewölbe.

Eine gesunde Amme sucht einen Dienst. Zu erfragen Gohlis Nr. 42.

Logis-Gesuch.

Ein beschiedenes Familienlogis, wo möglich in einer der Vorstädte oder Reudnitz und sofort zu beziehen, wird gesucht. Adr. werden unter T. B. 1. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht
wird ein Gewölbe auf der Messalage. — Das Nähere beim Portier im Palmbaum.

Ein Gewölbe in der Nähe des Marktes, Petersstraße, Grimm. Straße oder Reichsstraße wird von Ostern oder Michaelis 1859 zu mieten gesucht, eben so eine 1. Etage in derselben Lage. Adressen beliebe man bei Herrn Robert Schäfer, Gewandgäßchen Nr. 4 abzugeben.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird von einem Kaufmann ohne Kinder ein Familienlogis von 100—200^{m²} von Weihnachten ab. Adressen bittet man abzugeben Hainstraße 21, 2. Etage, woselbst Näheres mitgetheilt wird.

Gesucht wird zu Ostern 1859 für eine stille Familie in einer der Hauptstraßen der inneren Stadt eine Etage im Preise von 200 bis 300 Thlr. Oefferten unter der Chiffre U. X. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Von ein Paar einzelnen Leuten wird ein kleines Logis zu 40 bis 50 Thlr. gesucht, es kann auch Astermiethe sein, sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen.

Zu erfragen Querstraße Nr. 9 parterre.

Gesucht wird zum 1. Decbr. von einem pünktlich zahlenden Mann mit einem Kinde eine Astermiethe, am liebsten in der Vorstadt. Adressen bittet man Dresdner Straße Nr. 55 im Grüngewölbe abzugeben.

Gesucht wird von zwei soliden Leuten ohne Kinder ein Logis zum Preise von 50 bis 70^{m²} in einem anständigen Hause der Stadt oder Vorstadt und zu Weihnachten zu beziehen. Adressen bittet man im Gewandgäßchen, Café restaurant abzugeben.

In der Dresdner oder Lauchaer Vorstadt wird ein Logis mittler GröÙe, wenn auch im Seitengebäude, gesucht.

Gefällige Adressen sind abzugeben bei Herrn Schuhmachermeister Beckwitz, Schützenplatz.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann eine meublirte Garçon-Wohnung im Preise von 30—36 Thlr. pt. anno, mes frei. Adresse Markt Nr. 16, 1. Etage im Comptoir.

Gesucht wird innere Stadt ein Local, parterre oder 1. Etage, zum Comptoir passend. Adr. abzugeben bei Hen. Ebert, Fürstenhaus.

Eine junge Dame wünscht auf längere Zeit bei einer anständigen Familie ein gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven zu mieten.

Adressen abzugeben Stadt Hamburg Nr. 6.

Zu vermieten

ist zu Ostern ein Parterre-Local im Innern der Stadt. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Neujahr an ein Geschäftslocal mit Niederlage. Nähere Auskunft ertheilt

C. Claus, Gerberstraße Nr. 5.

Im Hause Nr. 1671 an der Weststraße ist vom nächsten ersten Januar ab ein Logis von 3 Stuben, Kammer und Zubehör, vom 1. April 1859 ab 2 Logis von je 7 Stuben mit Zubehör zu vermieten. Näheres Zeiter Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis in Gohlis, zu Weihnachten beziehbar. Näheres Nicolaistr. 6 in der Restauration.

Zu vermieten ist in der Nähe des S. B. Bahnhofs ein Parterre-Local, 3 Stuben nebst Zubehör.

Näheres Elisenstraße Nr. 28 parterre.

Zu vermieten und zum 1. Decbr. zu beziehen sind in 1. Etage zwei ganz neu eingerichtete, fein meublirte Zimmer für Herren.

Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten sind 2 Logis zu Weihnachten in Neuschönfeld, Friedrichstraße Nr. 92.

Zu vermieten ist sofort an Herren eine freundliche meublirte Stube Reudnitzer Straße Nr. 14 im Hinterhause 2 Treppen links.

Zu vermieten ist zum 1. Dec. an Herren eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer Königplatz 15, 4 Tr. vorn b.

Garçon-Logis.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, mit Meubles, ist vom 1. December zu vermieten Carolinenstraße Nr. 4.

Joh. Georg Hüter.

Zu vermieten ist eine große hübsch meublirte Stube nebst Schlafkabinett und Hausschlüssel an einen soliden Herrn Grimm. Straße Nr. 21 im Hofe 1 Treppe.

Sofort zu vermieten

ist eine fein meublirte Stube an Kaufleute oder Beamte, Fenster nach der Promenade heraus.

Neukirchhof Nr. 28, dritte Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Hinterstübchen mit separatem Eingang an einen oder zwei pünktlich zahlende Herren Neumarkt Nr. 10, 2 Treppe.

Zu vermieten ist zum Ersten eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkabine, beide vorn heraus, für 2 Herren passend, Burgstraße Nr. 27, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafkabinett an einen oder zwei Herren Reichsstraße Nr. 30, 4. Etage.

Zu vermieten ist an zwei solide Herren Stube und Kammer als Schlafstelle Markt Nr. 10, Treppe C, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei leidige Herren Dresdner Hof im Hofe rechts 3 Treppe.

Zu vermieten sind zwei Stuben nebst Schlafzimmer und Hausschlüssel Ritterstraße Nr. 19, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten eine Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren Nr. 18 drei Könige, rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich Stube und Kammer, unmeublirt, Grimmaische Straße Nr. 21, 2. Etage.

Zwei Zimmer,

sein meublirt, zusammen oder auch einzeln, sind zu vermieten Reichsstraße Nr. 6, Amtmanns Hof 4. Etage.

Ein schönes Logis, Stube und Kammer, auf Erfordern elegant meublirt, ist zu vermieten Grenzgasse Nr. 30, 1. Etage.

Eine freundliche Stube mit 2 Kammern ist sogleich als Schlafstelle an Herren zu vermieten Neukirchhof Nr. 40, 4 Treppe.

Place de repos Nr. 3, 3 Treppe ist ein gut meublirtes Zimmer nebst heller Schlafkammer vom 1. December zu vermieten.

Eine meublirte freundliche Stube ist sogleich oder zu Weihnachten zu vermieten im Preis von 26 ab alte Burg 13, 3 Tr. rechts.

Eine freundlich meublirte Stube ist vom 15. d. an zu vermieten Mittelstraße Nr. 25, 3 Treppe.

Eine freundliche Stube, mit Aussicht nach der Promenade, ist sofort oder später zu vermieten Halleisches Gäßchen 6, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube Burgstraße Nr. 21, 4 Treppe.

Zu vermieten sind 2 warme Schlafstellen an solide Herren. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 2 beim Hausmann.

Kirmess auf dem Thonberge

morgen Mittwoch den 10. und Donnerstag den 11. November, an welchen beiden Tagen von 3 Uhr an gutbesetztes Concert, später Tanzmusik stattfindet.

Für eine reichliche Auswahl Speisen, div. Obst- und Kaffeekuchen, vorzügliche warme Getränke, ff. Weine und gutes Bier ist bestens gesorgt.

Kirmess im Gasthof zu Lindenau.

Heute Kirmess, wobei eine besondere Auswahl Kuchen, gute Speisen und Getränke, wozu ich ergebenst einlade. G. Jahn.

Keils Gasthof zum Reichsverweser in Kleinzschocher
lädt ein geehrtes Publicum zur Kirmess für heute und morgen höflichst ein.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Johannisgasse Nr. 16, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Petersstraße Nr. 32, 2 Treppe im Hofe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn kleine Fleischergasse Nr. 11, 2 Treppe links.

Eine Schlafstelle ist an eine solide Person zu vermieten Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 102, 3. Etage.

Für ein solides Mädchen ist eine Schlafstelle offen II. Windmühlengasse Nr. 11 im Hofe links 1 Treppe.

Ein solides Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, findet Schlafstelle Neumarkt 39, im Hofe 2 Treppe.

Morgen Mittwoch den 10. November

Kränzchen der Gesellschaft „Cordelia“ im Odeon.

Billets sind zu entnehmen Thomasgässchen Nr. 7 im Gewölbe, in Herrn Jacobs Restauration in Reichels Garten und im Odeon.

Der Vorstand.

 Lindenau 
in Richters Salon.

Heute zum Haupttag der Kirmess Tanzmusik v. E. Hellmann.

Zur Kirmess in Deutsch.
Heute zum Haupttag Tanzmusik von E. Hellmann.

Thonberg.

Morgen Mittwoch den 10. und Donnerstag den 11. Novbr. als Haupttag der Kirmess starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr.

Das Musikorchester von J. G. Hauschild.

Engelsdorf.

Morgen Mittwoch, so wie Donnerstag zum Kirmessschmaus gutbesetzte Tanzmusik. Für diverse warme und kalte Speisen, so wie für eine Tasse guten Kaffee, verschiedene Sorten Kaffeekuchen werde ich Sorge tragen und bittet um gütigen Besuch

Eduard Herrmann,

Sonntag Kleinkirmess. Gastwirth.

Speisehalle, jetzt Katharinenstraße 20, sonst Sack Nr. 8, empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2½.

Heute Abend Cotelettes, junges Huhn und Zunge mit Allerlei. G. A. Mey.

Plagwitz.

Heute Dienstag den 9. und morgen Mittwoch den 10. November

Kirmess im neuen Locale.Es findet an beiden Tagen, so wie auch Sonntag den 14. November zur Kleinkirmess Concert und Ballmusik statt.
Es lädt hierzu ein verehrtes Publicum ganz ergebenst ein
das Musikchor von Ernst Hiller.

Heute Kirmess in Plagwitz.

Heute zum Anfang meiner Kirmess empfehle meine neu erbauten Localitäten zu rechte zahlreichem Besuch und bewirthe die mich Besuchenden mit einer großen Auswahl Kuchen, einer reichhaltigen Speisekarte und preiswürdigen Weinen. Nachmittags von 3 Uhr an findet starkbesetzte Tanzmusik in dem neuen Saale statt. Um gütigen Besuch bittet
Morgen Haupttag der Kirmess.

G. Düngesfeld.

Lösnig.

Heute Dienstag den 9. und morgen Mittwoch den 10. November Kirmess (Dienstag Haupttag) und starkbesetzte Tanzmusik vom Musikchor Ernst Hiller.

Döllitz.

Morgen Mittwoch den 10. und Donnerstag den 11. November zur Kirmess starkbesetzte Tanzmusik von Ernst Hiller.

Gasthof zu Probstthaida.

Morgen Mittwoch den 10. und Donnerstag den 11. November (nicht wie üblich im Dorfangeiger angezeigt, Dienstag den 9. und Mittwoch den 10. November)

Kirmess.

Es lädt zur starkbesetzten Tanzmusik ergebenst ein

das Musikchor von Ernst Hiller.

Restauration in Escharmanns Hause.

Heute Schlachtfest, dazu lädt ein G. J. Schulze.

Heute Schlachtfest und früh Wellfleisch, wozu freundlichst einladet J. G. Zill im Tunnel.

Heute Schlachtfest bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Stadt Malmedy, Ritterstraße 39. Heute Abend lädt zu Schweinstködelchen mit Klößen und seinem Lagerbier ergebenst ein W. S. C. Carus.

Schweinstködelchen mit Klößen empfiehlt für heute Abend Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.

Heute Abend Schweinstködelchen bei Hesse, Klostergasse Nr. 4.

Wartburg. Heute Abend Schweinstködelchen mit Klößen. Morgen Schlachtfest.

Von 9 Uhr an Speckkuchen bei Witwe Pöhler, Petersstraße Nr. 22.

Morgen Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. G. Spree, große Fleischergasse Nr. 7.**Speisehalle Thomaskirchhof, Saal 8.** Heute Schweinskeule mit Klößen.

Einen guten Mittagstisch à Port. 3½ Mk., pr. Woche 22½ Mk. empfiehlt J. W. Wiprecht, Schuhmachergäßchen 7.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. Hauck, Poststraße 10.**Heute Schlachtfest bei C. J. Essigert, Eisenstraße Nr. 5.**

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet W. Niedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Wilhelm Hanton,

Zeitzer Straße Nr. 2, empfiehlt für morgen Abend Schweinstködelchen mit Klößen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Ein Pelzfragen von Bisam

wurde Sonntag Nachts vom Markt, Thomasgässchen bis Centralstraße verloren. Der ehrliche Finder wolle denselben gegen 1 Mk. Belohnung Centralstraße, Handwerk's Haus, der Synagoge gegenüber 3 Treppen bei Dr. B. abgeben.

Verloren wurde am 6. d. M. von der Post bis nach der Petersstraße ein großer Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen angemessene Belohnung in der Restauration des Herrn E. G. Meide, Petersstr., goldner Hirsch gef. abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend den 6. d. M. ein Briefstückchen, für den Finder wertlose Papiere enthaltend, dabei aber eine Aufenthaltskarte. Man bitte das Gefundene entweder auf dem Polizeiamt oder Rosenthalgasse 1 parterre gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde von einem Lehrlinge am 6. Nov. zwischen 5 und 6 Uhr von der Post bis Burgstraße 23 Mk. in 2 fünfthalb und einthalbseitigen Cossenscheinen. Gegen Dank und 3 Thaler Belohnung abzugeben Burgstraße 12 bei Hügerhoff.

Verloren: ein schwarzer Mädchensilzhut von Lehmanns Garten bis zur Rosenthalbrücke. Gegen Belohnung abzugeben Lehmanns Garten, 3. Haus parterre rechts.

Verloren wurde vorige Woche ein grünes Rösschen mit drei goldenen Ringen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges Reudnitz, Feldgasse Nr. 242 gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde vorigen Freitag Nachmittag auf dem Wege von der Dampfmühle die Planke entlang ein kleiner Kinder-Gummischuh. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben bayerische Straße Nr. 14, 3 Treppen links.

Verloren wurde Sonntag ein schwarzes Sammetarmband mit Silber. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstr. 49, 2 Treppen.

Freitag Abend 6 Uhr ist ein Pelzkragen (russischer Fuchs) mit brauner Seide gefüttert, in Stieglitz Hof auf Treppe D verloren worden.

Der ehrliche Finder wird ersucht, ihn gegen Belohnung beim Haussmann daselbst abzugeben. Gleichzeitig wird vor dem Ankauf gewarnt.

Der ehrliche Finder eines grünen Portemonnaies, enthaltend drei Farbezeichen und einige Groschen Geld, wird dringend gebeten, selbiges gegen gute Belohnung abzugeben Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 50, 2 Treppen.

Zurückgelassen ist im Theater-Parquet rechts ein Operngucker. In Empfang zu nehmen beim Logenschließer.

In Folge meines Wegzuges von hier ersuche ich Diejenigen, welche mit noch schulden, ihre Zahlungen an Herrn Kaufmann Ernst Wagner, Neumarkt Nr. 38 hier für mich zu leisten, sowie wenn jemand an mich noch eine Forderung haben sollte, dieselbe bei dem Genannten namhaft zu machen.

Friedrich Tübe.

Ich bin benötigt zu erklären, daß Herr Maurick, jüngst im Euterconcert als Sänger beschäftigt, weniger Gesangsstunden halber, die er vor vier Jahren bei mir gehabt, doch nicht mein Schüler ist, wofür er sich ausgiebt.

Wm. Vögner.

Die Schweizer-Kosmorama im Bickert'schen Wintergarten.

Von den Sehenswürdigkeiten der verflossenen Michaelismesse hat das Kosmorama „Reise durch die Schweiz“ sein Winterquartier für kurze Zeit aufgeschlagen, und zwar in der Bickert'schen Restauration zum Wintergarten in der Wintergartenstraße. Wohl mancher unserer freundlichen Leser hat von den Schönheiten der Schweiz, ihren Alpen, Gletschern und herrlichen Wasserfällen gehört, es fehlte ihm jedoch die Gelegenheit dazu, die Sehnsucht nach dieser großartigen Natur in Wirklichkeit befriedigen zu können; wir können ihm als einen vorzüglichsten Erfolg die Schweizer-Kosmorama im Bickert'schen Wintergarten mit gutem Gewissen empfehlen. Gerade Diejenigen, welche die Schweiz aus eigener Anschauung kennen, sprechen sich über die Wahrheit der Ansichten am Vortheilhaftesten und Begeisterstesten aus und der Künstler von Fach preist die Schönheit der Gemälde.

Wenn die jetzt aufgestellte erste Abtheilung bisher nur schwach besucht wurde, so dürfte der Grund vielleicht theils in der unfreundlichen Witterung, theils aber auch in der Veränderung des Aufstellungslocal zu suchen sein. Im Interesse eines jeden weisen wir wiederholt auf diese vorzügliche Schaustellung hin und wollen schließlich noch bemerken, daß durch größtmögliche Bequemlichkeit und gute Heizung das Aufstellungslocal einen sehr angenehmen Aufenthalt bietet, wie auch die Ansichten durch entsprechende Vorkehrungen bei Abend eine ungleich günstigere Beleuchtung haben wie früher. Somit wird sich Mancher, den zu anderer Zeit seine Geschäfte hindern, diesen Genuss auch Abends verschaffen können.

Dem Herrn F. W..... wir herzlich gratulieren
Zum heutigen Tag die nachstehenden Bieren.
Staat. Classe. Lotte. Rieke.

Herrn Fritz W — ein sieben Mal sieben und sieben und siezig donnerndes Lebendhoch zum 9. November.

Es gratuliert der Madame F..... zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen das fette Schweinchen.

Lebe noch viele Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit, dies ist mein herzlichster Wunsch zu Deinem heutigen Geburtstage.

Gustav-Adolf-Verein.

Die diesjährige zweite Versammlung des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolf-Stiftung soll

Dienstag den 9. November Abends 7 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule

gehalten werden. Tagesordnung: 1) Mittheilungen aus dem Bereiche der Vereinstätigkeit. — 2) Rechnungsablage des Leipziger Zweigvereins. — 3) Neuwahl für die statutenmäßig ausscheidenden drei Vorstandsmitglieder.

Die Freunde und Mitglieder unsers Vereins, sowohl Frauen als Männer, sind brüderlich eingeladen, ihre durch Gaben der Liebe schon reichbekundete Theilnahme an unserer heiligen Sache auch durch ihre Theilnahme an unserer Versammlung zu bestätigen; für Nichtmitglieder sind die Gallerien geöffnet.

Insbesondere aber laden wir auch die Mitglieder des hiesigen Frauen-Vereins unserer Stiftung ein, Theil zu nehmen an unserer Versammlung.

Auch würden wir uns freuen, wenn die Mitglieder des Gustav-Adolf-Vereins der Herren Studirenden sich zahlreich einfinden wollten.

Leipzig, den 4. November 1858.

Der Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolf-Stiftung.

Berein zur Unterstützung hülfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am 14. November eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles, was ihnen auch in diesem Jahre wieder mit freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugesagt ist, spätestens bis zu ge- dachtem Tage an eine von Ihnen gütigst gelangen zu lassen.

Clara Fechner, Dresdner Straße Nr. 36. Anna Hirzel, Königstraße Nr. 7.

Clementine Lindner, Ritterstraße Nr. 11. Therese Osterloh, Bahnhofstraße Nr. 19.

Franziska Vollack, Rosplatz Nr. 5.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Heute den 9. November c. von 6 Uhr Abends Sitzung.

Das Directorium.

Erhalterung. Burgstraße 24.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluße endete Sonntag Nachmittag unsere heiligste Marie nach 3 schmerzvollen Tagen durch einen sanften Tod im Alter von 1 Jahr 10 Monaten. Wer das muntere lebensfrohe Kind gekannt, wird unsern Schmerz ermessen und uns ein stilles Weileid nicht versagen.

Leipzig, Gustav Jacob,
den 8. Nov. 1858. Sophie Jacob, geb. Straßburger.

Heute sechzehn Uhr verschied nach langem Leiden mein innig geliebter Mann, der
Advocat Carl Alexander Namsthal.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden dies zur schuldigen Nachricht zugleich im Namen der übrigen hinterlassenen.

Leipzig, den 8. November 1858.

Friederike verm. Namsthal.

Gestern Abend zehn Uhr endete in Folge eines Gehirnschlages unsre gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Christ. Caroline Lemmler, geb. Nettig, Concert- und Theater-Musikers hinterl. Witwe, 70 Jahre 8 Monate alt, ihr uns so theures Leben, welche Trauernachricht Verwandten und Freunden nur hierdurch mittheilen

Leipzig, den 8. November 1858.

die betrübten Hinterlassenen.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hierdurch allen Bekannten und Freunden:

Louis Leonhardt,
Anna Leonhardt, geb. Stopp.

Leipzig, den 7. November 1858.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch Kartoffelstückchen mit Rindfleisch, v. 11 bis 1 Uhr. — **Der Hülfsvverein.** Ehrt.

Wir beehren uns hiermit die Verlobung unserer ältern Tochter Marie mit Herrn Gustav Duncker, Kaufmann hier, zu geben anzugeben.

Leipzig, den 8. November 1858.

Dr. Karl Andree und Frau.

Marie Andree,
Gustav Duncker,
Verlobte.

Am gestrigen Nachmittage beschenkte uns Gott mit einem muntern Knaben.

Leipzig, am 8. November 1858.

Post. Pfreyschner nebst Frau.

Allen lieben Freunden, Bekannten und werten Geschäftsfreunden, von denen ich nicht noch persönlichen Abschied habe nehmen können, sage ich bei meiner heutigen Uebersiedelung nach Dresden hiermit ein herzliches Lebewohl, und danke Denselben für ihre mir so lange Zeit hindurch geschenkte Liebe, Wohlwollen und Vertrauen aufs Innigste.

Leipzig, den 8. November 1858.

Friedrich Lübe,
gewesener Gärtner im ehemal. Löhr'schen Garten.

Un gemelde te F r e m d e .

Bayer, Kfm. a. Hirschburg, und	Igel, Kfm. a. Dölsitz, Stadt London.	v. Burnowicz, Part. a. Warschau, St. Wien.
Berthold, Beamter a. Bauen, goldnes Sieb.	Jänsch, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.	Panzer, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.
Beckmann, Kfm. a. Fürth, und	Kupfer, Kfm. a. Burgkundstadt und	Vaz, Kfm. a. Dölsitz, und
Bockmann, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.	Kunert, Kfm. Dresden, goldenes Sieb.	Brenzler, Buchdr. a. Berlin, St. Hamburg.
Braun, Kfm. a. Dresden, und	Kahl, Beamter a. Bodenbach, St. Nürnberg.	v. Niwozki, Bader-Insp. n. Gr. a. Bad Reinerz,
Bodenheim, Schneiderm. a. Oldendorf, gr. Baum.	Kleber, Tuchwalter a. Prag, und	schwarzes Kreuz.
Breyding, f. f. Leut. a. Brzezinski, H. de Russie.	Kirchbauer, Obes. a. Innsbruck, Stiefel's H. garni.	Reichardt, Kfm. a. Frankfurt a. M., Palmbaum.
Bingler, Dir. n. Diener a. Wien, und	Körner, Kfm. a. Rigaingen, Stadt Wien.	Raue, Kfm. a. Schleiß, und
Böhm. Dir. a. Wien, Stadt Rom.	Kubitsch, Kfm. a. Greif, Stadt London.	Nieger, Gangl-Dir. a. Göthen, grüner Baum.
Briggs, F. a. London, Hotel de Pologne.	Kutschke, Hdsm. n. Gr. a. Gunewalde, Bamb.-hof.	Säger, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Russie.
Birkner, Kfm. a. Minden, Stadt Wien.	Kleinmann, Def. a. Wien, St. Breslau.	Seeger, Hdslst. a. Nierperwiesa, weißer Schwan.
Blas, Kfm. a. Nischwileben, schw. Kreuz.	Kriegler, Ingen. a. Salzburg, Stadt Dresden.	Seifert, Def. a. Neuth, und
Bannack, Kfm. a. Altenburg, Lebe's H. garni.	Kepfer, Kfm. a. Kleinenbach, schwarzes Kreuz.	Strobel, Kfm. a. Triesba, braunes Ros.
Dietz, Commiss a. Dresden, und	Künzel, Kfm. a. Heilbronn, Weststr. 1857.	Stadermann, Notar a. Altenburg, gr. Baum.
Daniel, Kfm. a. Schwerin, Stadt Dresden.	Lorenz, Beamter a. Berthelsdorf, gold. Sieb.	Schröder, pens. Hauptm. a. Augsburg, St. Nürnb.
Fischer, Def. a. Dahlem, goldnes Sieb.	Littauer, Hdgscommis a. Breslau, St. Köln.	Słomann, Rent. a. Stockholm, H. de Pologne.
Feuchtwanger, Kfm. a. München, Palmbaum.	Laef, Kfm. a. Berlin,	Scheibe, Professor a. Schleusingen, goldner Hahn.
Frankenberger, Obes. a. Breslau, und	Liebermann, Stud. a. Halle, und	Schirmer, Def. a. Luppe, Stadt Wien.
Frischenhager, Kfm. a. Wien, Hotel de Bav.	Lüders, Stud. a. Halle, Palmbaum.	Seidel, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.
Gregorius, Oberstleut. a. Petersburg, H. de Prusse.	v. Mühlen, Bar., Obes. a. Ulm, H. de Prusse.	Schmidt, Kfm. a. Jena, Stadt London.
Galeotti, Rent. a. Buxarek, Hotel de Baviere.	Mohr, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.	Stülpnagel, Schirmfabr. a. Berlin, St. Bresl.
Gené, Gr., Opernsängerin a. Berlin, St. Nürnb.	Müllies, Präf. a. Et. Etienne, H. de Pologne.	Schinnels, Gr. a. New-York und
Großel, Archit. a. Erfurt, Stadt Rom.	Messerschmidt, Kreis-Ger.-Calculator a. Witten-	Simmerschmidt, Def. a. Luppe, Lebe's H. garni.
Giron, Post-Insv. a. Amiens, H. de Pologne.	berg, Stadt Hamburg.	Tilmanns, Kfm. a. Kronenberg, St. Köln.
Hofmann, Postchreiber a. Marienberg, St. Bresl.	Marggraff, Buchdr. a. Bernburg, schw. Kreuz.	Ulfte, Beamter a. Achenthal, Palmbaum.
Holste, Kfm. a. Magdeburg, und	v. Regendank, Leut. a. Kochitz, St. Dresden.	Bierecke, Stud. a. Bielefeld, Stadt London.
Heymann, Fabr. a. Luxemburg, St. Hamburg.	Orłowska, Gr. n. Lüdern a. Petersburg, Hotel	Wunschel, Kfm. a. Langensalza, Stadt Wien.
Houriet, Kfm. a. Soele, Hotel de Baviere.	de Prusse.	Waldmann, Def. a. Werseburg, St. Breslau.
Jonckon, Rent. a. London, und	Oppenheimer, Kfm. a. Burgkundstadt, g. Sieb.	v. Wahndorf, Kammerch. a. Störmthal, H. de Bar.
Jeantaud, Kfm. a. Motiers, H. de Baviere.	Palysch, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.	Wülfing, Kfm. a. Wiesbaden, H. de Russie.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 8. Novbr. Berl.-Anh. A. u. B. 119 $\frac{1}{2}$; Berl.-Stett. 111; Cöln-Mind. 142 $\frac{1}{2}$; Oberschles. A. u. C. 133 $\frac{1}{4}$; do. B. —; Desterr.-franz. 171; Thüringer —; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 56 $\frac{1}{4}$; Ludwigsh.-Herb. 151; Desterr. 5% Met. —; do. Nat. Anl. 83; Loose v. 1854 —; Desterr. Credit. 100. 1858. 66; Leipziger Credit-Institut 73 $\frac{1}{4}$; Desterr. Credit-A. 120 $\frac{1}{4}$; Dössauer Credit-Act. 51 $\frac{1}{2}$; Genfer do. 64; Weimar. Bank-Actien 98 $\frac{1}{2}$; Braunschweig do. —; Geraet do. 82 $\frac{1}{2}$; Thüringer do. 79; Norddeutsche do. 85 $\frac{1}{2}$; Darmstädter do. 92 $\frac{1}{4}$; Preuß. do. —; Hannov. do. 94 $\frac{1}{4}$; Disc.-Comm.-Anh. 104 $\frac{1}{4}$; Wien 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankf. a. M. 2 Mt. —; Wien, 8. Novbr. Metall. 5% 86.20; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 77.10; do. 4% —; Nat.-Anl. 86.25; Loose v. 1854 —; do. 1859 —; do. 1854 —; Grundentlast.-Obligat. div. Konst. 91.35;

Bank-Actien 984; Escompte-Actien 619.50; Desterr. Credit-Act. 239.50; Desterr.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordb. 1710; Donau-Dampfsch. 526; Leipzig —; Elisabethb. 90.30; Theißbahn 105; Amsterd. —; Augsb. 87.90; Frankf. a. M. —; Hamburg 77.70; London 102.80; Paris 41.05; Münzduc. 490. London, 6. Novbr. Consols 97 $\frac{1}{2}$; 3% Span. —; 1% n. diff. 30 $\frac{1}{2}$.

Berliner Productenbörse, 8. Novbr. Weizen: loco 50 bis 77 Geld. — Roggen: loco 44 $\frac{1}{4}$ G., Nov. 43 $\frac{1}{2}$, Nov.-Dec. 43 $\frac{1}{2}$, Dec.-Frühj. 46 $\frac{1}{2}$. Getkünd. 250 W. — Spiritus: loco 17 $\frac{1}{2}$ G., Nov. 17 $\frac{1}{2}$, Nov.-Dec. 17 $\frac{1}{2}$, Dec.-Frühj. 18 $\frac{1}{2}$. Gef. 20.000 D. — Rübbel: loco 14 $\frac{1}{2}$ G., Nov. 14 $\frac{1}{2}$, Nov.-Dec. 14 $\frac{1}{2}$, Dec.-Frühj. 14 $\frac{1}{2}$. Gef. 500 Ett. — Gerste: loco 34—44 G. — Hafer: loco 28—33 G., Novbr. 30 $\frac{1}{2}$, Novbr.-Decbr. 30 $\frac{1}{2}$, Decbr.-Frühj. 31 $\frac{1}{2}$.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Berantwortlicher Redakteur: Adv. L. J. Haynel, kleine Fleischergasse Nr. 15. — Druck und Verlag von C. Holtz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.